

REDACTION DER
Deutsch-Amerikanischen Dichtung,
Konrad Wies u. Hermann Rosenthal,
14 COOPER UNION, 3d Ave.,
NEW YORK.

J. N. 156.940



Newark, Ohio 20. Mai 1889.

Liebermutter Freund!

Wie immer, kommen

ich und die Kinder wieder etwas
fröhlich mit der Leutenbrüderung Ihrer
freundl. Zus. an. Unser Brief ist aus
Deutschland von der jungen Zeit
von der Bestimmung und ich bin
endlich ganz in das Leben
des Unmühsigen gerückt worden,
so unendlich lieb und die ich
habe, dass wir fallen und so sehr
daran gespannt. Es ist aber auch
für mich das liebe Geld, das
für die vornehmlichen Ausflüge
gibt, dass wir und in Geduld
fragen müssen. Was ist das für
mühsamste? - aber, was weiß,
was dann wieder in den May

Kommst. Jedenfalls für dich ist mich
nicht mehr auf einen solchen Punkt
da für dich doch immer wieder
zu hoffen wird. - Eine ganz
schwere Möglichkeit auf dem Land,
wsp. auf Ostsee, und ganz
ganz in der Höhe, und dann
für den Winter zu kommen, ist
jedoch immer noch für mich
verfunden. Ein mir indim
bekannter Herr aus Milwaukee
der als ^{mit} große Kräfte ^{und}
sofortbeten Mann ^{gegen} die
Kraft an einem Monatsfrist
genommen, für Julius Gold,
Schmidt in Milwaukee ist zum
Gemein - Beispiel der Herrin
Konten für Ostsee ^{immer}
werden und gibt mir die Stelle
eines Privat - Direktors ^{gegen}
verfügen, "falls es ^{aus}
mussel ^{verfügen} würde"



188

Man weiß ja aber auch gut, daß
mit der Anwesenheit solcher
Leute nicht wunderbar viel zu
haben ist und das soll ich auf
meine Hoffnung auf dieses Glück
(denn ein Glück wäre mir überaus
auf der Höhe der Aussicht für
mich!) nur ein sehr geringes,
aber es ist doch immerhin ein
Gefühl, sie mir ein solches
Stimmungsstückchen wie der
andere ja auch ein Stückchen
der Gegenwart ungeschicklich.
Der Goldschmidt ist übrigens
als Präsident der Halle von
Herrn und da er in seiner Stellung
als General-Kapitel gewiß
nicht ohne Einfluß ist, hätte die

vielleicht geht, ihr bei Herrn Wülfen
Lepzig in Wien einmal anzusehen.
Seyer. Es ist nur 15. Mei von
dem Gask abwärts und wird sich
für sich sehr freundlich doch wieder
zulassen haben. Du er, was ich
weil einmal besuchen muß, als
ein sehr feines und gebildeter
Mann bekannt ist, dürfte sich zu einer
Annehmung für die Licht finden lassen
und habe ich schon in einem Brief
an Herrn Goldschmidt von Herrn
Seyer geschrieben. - Vielleicht magst dich
die Tage doch und ich kann dem
selben den Namen klar geschrieben
Herr Lehnstoffschreiber. - Wie
wird ich mich freuen, die gepöbelte
Kommen zu lassen und mit Herrn
Werkman zu können!! - - -
Der 8. Tag von Theodor Kirch-
hoff aus San Francisco bei
und auf einige Tage zu Gasse,
und habe ich köpfige Hindernisse mit

Fe 7. M. 186. 940

Dear

188

Wie hast du dich in den letzten Tagen
von dem goldenen Horn verabschiedet.
Oder bist du, wie du dich auf einen
Reise nach Paris und Deutschland
beschiedest, ist ^{mir} Abreise von New-
York abgemacht. Alles geht "fürüber",
wir wir müssen "fürüber" bleiben!
- Ich bin dir sehr dankbar,
denn, falls es mich auf Reisen führen
wird, so ist es für mich ein
zu befehlen und wünsche ich Ihnen
den besten Erfolg. Ich bin
wiederum sehr dankbar, dass ich
sich befindet, das ich ist, was
sehr befreit. - Für die Abreise
des Paris ist mir ein
Danke! Wir werden dir mich
sicherlich belächeln und ^{hoffen} dich
zu einem guten Ende zu
führen. - Ich grüße Ihnen die D. A. D.

in ihrem neuen Gewand?

— Am 14. Juni begannen unsere
Ferien, die bis zum 1. September
dauern, und werden uns
vielleicht in New-York zu
beginnen. Briefe & sind jetzt
für uns noch zu verschicken.
Unser Hof ist verflut und
luft und frisch von früh bis spät.
Für heute ein Adieu und
wird herzlich Grüße von
Lud zu Lud

Ihre dankbaren und
geliebten

Konrad Nies

